

---

**Andreas Büttner, Der Weg zur Krone. Rituale der Herrschererhebung im spätmittelalterlichen Reich (Mittelalter-Forschungen 35), Ostfildern 2012.**

**Korrekturen & Ergänzungen**

Seit Erscheinen des Buches sind folgende Versehen und Ergänzungen bekannt geworden.

Teilband 1

- S. 22, Anm. 99, zu ergänzen am Ende der Fußnote: „, zu den polnischen Krönungen FLEMMIG, Herrscherweihe, besonders S. 31–36.“
- S. 45, Anm. 8, zu ergänzen: „Die Entstehung des Kurfürstenkollegs als »Fundamentalrätsel der deutsche Verfassungsgeschichte« bereits bei STEHKÄMPER, Der Kölner Erzbischof Adolf von Altena, S. 7.“
- S. 51, Anm. 45, zu ergänzen nach „Abhandlung des Themas dar.“: „Siehe jetzt GIESE, Ein zweiter Versuch.“
- S. 100: „Achseln“ statt „Ellenbogen“.
- S. 131, Anm. 209, zu ergänzen: „FINGER, Konrad von Hochstaden, S. 174, führt – ohne Nachweise – aus, es spreche »die größte Wahrscheinlichkeit dafür«, dass der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden die »Tradition« einer Verwendung der Dreikönigsliturgie bei der Krönung »recht eigentlich begründet« habe. In der Anmerkung wird allerdings der Krönungstag Richards von Cornwall (Himmelfahrt, 17. Mai 1257) mit dem Wahltag (13. Januar) verwechselt, womit die dortigen Überlegungen vollends ihre Grundlage verlieren.“
- S. 133, Anm. 215: „*krenche*“ statt „*krynche*“.
- S. 133, Anm. 223, zu ergänzen: „Die Bezugnahme auf den Eid in der Sachsenhäuser Appellation wurde auch von einer späteren Streitschrift, die sich gegen einen Friedensschluss Ludwigs mit Papst Johannes XXII. richtete, übernommen, wobei hier stärker auf die zu schützenden Reichsrechte abgehoben wurde; FOERSTER, Ein unbekannter Traktat, S. 597 und 604.“
- S. 138, Anm. 252: „STEHKÄMPER, Der Kölner Erzbischof Adolf von Altena, S. 7.“ statt „REULING, Entwicklung der Wahlformen, S. 270.“

- 
- S. 149: „, wie bei der Salbung (*caput eius, pectus inter scapulas, et ambas iuncturas brachiorum circa scapulas* statt *caput, pectus et scapulas ambasque compages brachiorum ipsius*)“ statt „: Statt des Hauptes, der Brust, der Schultern und der beiden Ellenbogen (*caput, pectus et scapulas ambasque compages brachiorum ipsius*) werden nun das Haupt, die Brust und die beiden Schultergelenke (*caput eius, pectus inter scapulas, et ambas iuncturas brachiorum circa scapulas*) gesalbt.“
  - S. 171, Anm. 4, S. 172 Anm. 6 und S. 179, Anm. 61: „Nicolaus de Calvio“ zu „Nicolaus de Carbio“.
  - S. 214: „Ruprecht“ statt „Rudolf“.
  - S. 225, Anm. 291, zu ergänzen: „Siehe auch Gesta Adolphi regis, c. 3, S. 239f., mit der Zusammenkunft der Kurfürsten und am 30. Juni.“
  - S. 226, Anm. 304, zu ergänzen nach „*expensis*“: „*quos ipse cum suis hominibus fecit*“.
  - S. 233, Anm. 346, zu streichen: „Die Räte des Erzbischofs erhielten außerdem noch einmal 2000 Mark *ratione laborum et expensarum quas fecerunt in electionis negotio de nobis celebrate* (Günther [Hg.], Codex Diplomaticus Rheno-Mosellanus, Bd. 2, Nr. 349, S. 495).“
  - S. 237, Anm. 361, zu ergänzen nach „MOEGLIN, Chute et mort d’Adolf de Nassau, S. 153f., Nachtrag“: „; kritisch auch UBL, Laster des Fürsten, S. 179–183“.
  - S. 242, Anm. 382, zu ergänzen: „Siehe außerdem Gesta Adolphi regis, c. 5, S. 241, wonach allein der Erzbischof von Mainz in Schaffhausen Albrecht gewählt habe: *Elegitque ibi, aliis contradicentibus et absentibus electoribus, dictum Albertum, ducem Aústrie, in regem apud villam Schafhúsen.*“
  - S. 244, Anm. 390, zu ergänzen nach „Siehe außerdem“: „Gesta Adolphi regis, c. 10, S. 244f.“
  - S. 255, Anm. 455, zu ergänzen: „Nur den Hoftag (ohne die Krönung der Königin) erwähnen die Gesta Adolphi regis, c. 11, S. 244.“
  - S. 290, Anm. 626, zu ergänzen: „Am 22. Januar 1312 erhielt allerdings Pfalzgraf Rudolf I. als Ausgleich für die Kosten, die er bei Königswahl und -krönung gehabt hatte, den Zoll in Kaub für drei Jahre überschrieben (Regesten der Pfalzgrafen am Rhein, Bd. 1, Nr. 1678).“
  - S. 297, Anm. 649, zu streichen: „Das definitive Wahlversprechen des Pfalzgrafen Rudolf erfolgte erst am 29. Juli (ebd., Nr. 49)“, da Verwechslung Pfalzgraf Rudolfs mit Herzog Rudolf von Sachsen.
  - S. 299, Anm. 654, zu ergänzen nach „erwachsen“: „Kritisch zu Thomas’ Argumentation auch PAULY, Der Traum von der Kaiserkrone, S. 551“.

- S. 299, Anm. 655, zu ergänzen: „Vgl. in diesem Sinne auch das Wahlversprechen Ludwigs, MGH Const. 5, Nr. 67, S. 66, § 6: *quod .. dux Austrie omnes litteras, quas habet, virtute quarum aliquod ius sibi posset vindicare in regno Bohemie vel eius appendiciis aut in nobilibus, civibus et incolis dicti regni, restituat.*“
- S. 302, Anm. 683, zu ergänzen: „Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die ursprüngliche Übereinkunft, deren Zahlungsplan durch die späteren Versprechungen vom 24. September 1314 deutlich modifiziert wurde.“
- S. 308, Anm. 718, zu ergänzen: „Im gemeinsamen Wahldekret bei Stengel (Hg.), Nova Alamanniae, Bd. 1, Nr. 104, S. 63, § 4, steht der Erzbischof von Mainz vor dem Erzbischof von Trier, was den Ablauf wohl zutreffend wiedergeben dürfte.“
- S. 312, Anm. 739, zu ergänzen: „Ohne Nennung einzelner Wähler die Cronica S. Petri Erfordensis moderna, S. 346.“
- S. 320, Anm. 789: „und 106f., Zitat S. 106“ statt „und 116f., Zitat S. 116“, „*coronatus*“ statt „*coronatur*“
- S. 321, Anm. 796: „nach nachträglicher und nicht einstimmiger Verschiebung des Termins“ statt „nach dem festgesetzten Tag, nicht einstimmig“.
- S. 364, Anm. 1034, zu ergänzen nach „*altter*“: „so auch Thomas Lirer, Schwäbische Chronik, S. 66f.“.
- S. 368, Anm. 1066, zu ergänzen: „Vgl. auch KRAUS, Krone und Geld, S. 487.“.
- S. 383, Anm. 1143, zu ergänzen: „Zur Entstehung der Goldenen Bulle siehe jetzt die Thesen von BOJCOV, Kern der Goldenen Bulle; BOJCOV, Zum dritten ‚zeremoniellen Abschnitt‘.“
- S. 383, Anm. 1159, zu ergänzen: „Vgl. hierzu HOYER, Selbstwahl.“
- S. 385, statt „sondern auch die 1309“: „sondern auch die 1308“.
- S. 387, statt „Zwischen dem Erzbischof von Trier und dem König ging und ritt der Herzog von Sachsen“: „Wenn Insignien mitgeführt wurden, ging und ritt zwischen dem Erzbischof von Trier und dem König der Herzog von Sachsen“.
- S. 405: Hier ist das Alter Wenzels um ein Jahr zu hoch angesetzt. Es muss folglich heißen: „[...] scheint das geringe Alter Wenzels – als alle Kurstimmen gewonnen waren, war er vierzehn, bei seiner Wahl fünfzehn Jahre alt – [...]“

## Teilband 2

- S. 454, Anm. 1480, zu ergänzen: „So auch Die Metzger Chronik des Jaique Dex, c. 53, S. 341: *et prinst sa premier coronne a Rainse sur le Rin*, mit einem angeblich

vorausgehendem Königslager von 40 Tagen vor Frankfurt und einer zweiten Krönung in Aachen.“

- S. 525, Anm. 1877: „(§ 3 und 4)“ statt „(§ und 4)“.
- S. 543, Anm. 1974 und S. 544, Anm. 1977. „Nr. 109“ statt „Nr. 108“.
- S. 596, Anm. 2236, zu ergänzen: „Unter Reuchlins Aufzeichnungen findet sich auch eine Abschrift des Krönungsordo selbst: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 602 Nr 4628 Nr. 11.“
- S. 563, Anm. 2075, zu ergänzen: „Siehe außerdem den Hinweis auf eine allgemein nicht beachtete Quelle zum November 1484 bei NEHRING, Matthias Corvinus, S. 172f.“
- S. 602: „Achseln (sowie Ellenbogen und Armen?)“ statt „Ellenbogen, Armen“.
- S. 613, zu streichen: „, aufgrund der Lage des Krönungsortes die mittlere Position und das Umgängen des Siegels Hermann von Köln“ mit Anm. 2313 sowie „Hinsichtlich der Siegelübergabe kam hingegen dem Erzbischof von Mainz als Erzkanzler »von Germanien« eine Sonderstellung zu, waren die beiden anderen Würden doch weitgehend in die praktische Bedeutungslosigkeit herabgesunken.“ mit Anm. 2314.
- S. 666 und 667: „1349“ statt „1346“.
- S. 689, Anm. 124, zu ergänzen: „Der mit anderen Tiere gefüllte Ochse ist schon zum Metzger Hoftag 1356 belegt; vgl. MARGUE/PAULY, Luxemburg, S. 910.“
- S. 693, statt „1314“: „1315“.
- S. 697, zu ergänzen nach „falls kein anderer der geistlichen Kurfürsten oder der zuständige Bischof zugegen sein sollte.“ in einer neuen Fußnote: „Noch bei der Krönung Karls V. 1520 war die die Praxis des Jahres 1414 bekannt, doch verwehrt auch hier der Erzbischof von Mainz dem Abt dessen besondere Rolle beim Einzug des Königs; Kaemmerer (Hg.), Aachener Quellentexte, S. 170: *Regiam deinde ma(iestatem) eo loci, quo oportuit, Coloniensis atque Moguntinus archiepiscopi templo introduxere. Licet autem alique antique annotationes documento sint, id iuris abbati Sancti Cornelii aliquando comperiisse, eoque tunc usum, cum Sigismundus coronabatur: Moguntinus tamen archiepiscopus pernegavit hoc, praesentibus archiepiscopis, principibus electoribus, locum habere.*“
- S. 702: Nach „allein das Datum der Krönung bildete nun den Epochentag“ Anmerkung ergänzen mit: „Vgl. so auch die Selbstaussage Heinrichs VI. über die Aachener Marienkirche: *in qua regnandi inicium, et primam percipimus unctionem*; Lacomblet (Hg.), Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. 1, Nr. 528, S. 369.“
- S. 709, Anm. 77, zu ergänzen: „Zu den Urkunden Jobsts vgl. jetzt Majewski, Das Urkunden- und Kanzleiwesen, hier S. 295f., 302.“
- S. 714, Anm. 120, zu ergänzen: „Vgl. jetzt Majewski, Das Urkunden- und Kanzleiwesen, S. 286–288, 302.“

- S. 718, Anm. 147, zu ergänzen: „Vgl. jetzt Majewski, Das Urkunden- und Kanzleiwesen, S. 285f.“
- S. 730, nach „an den angeblich auf Tonnen erhobenen Herrschern 1298 und 1314“ Anmerkung ergänzen: „Siehe so bereits der Vorwurf Friedrichs II. gegenüber der Erhebung Heinrich Raspes durch den Papst: *supra vegetem quemdam impositum erexit in regem*; Historia diplomatica Friderici Secundi, Bd. 6, S. 516.“
- S. 760, Anm. 395: „*pertinet*“ statt „*pertnet*“.
- S. 761, Anm. 403: „Zur Krönung Friedrichs am falschen Ort siehe ebd., S. 730, § 18.“ statt „Die Krönung Friedrichs am falschen Ort wurde hingegen nicht zur Delegitimierung herangezogen.“
- S. 762, Anm. 407, zu ergänzen nach „S. 200–203“: „GODTHARDT, Marsilius von Padua, S. 294–301“.
- S. 767, Anm. 437, zu ergänzen vor „22“: „18 und“; nach „bekam“: „und auch die Krönung keine Erwähnung mehr fand“.
- S. 770, Anm. 461, zu ergänzen: „Siehe ähnlich auch Marsilius von Padua, *Defensor Pacis*, Dictio II, c. 26, § 4, S. 490: *Quam siquidem impositionem pontifici Romano plus auctoritatis tribuere super Romanum principem, quam Remensi archiepiscopo super regem Francorum, quis dicet? Non enim conferunt huiusmodi solemnitates auctoritatem, sed habitam vel collatam significant*. Vgl. hierzu GODTHARDT, Marsilius von Padua, S. 121–127.“
- S. 750, Anm. 335, zu ergänzen: „Siehe auch ebd., Nr. 55, S. 149: *cum apostolica sedes illum in imperatorem debeat coronare qui rite fuerit coronatus in regem*.“
- S. 803: „St. Michaelis zu Lüneburg, Diözese Verden (?)“ statt „Saint-Michel de Lunebourg, Diözese Verdun (?)“.
- S. 810: Signatur „Kurpfalz Urkunden 60, 352 und 1263“ zu „München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv“ statt zu „München, Bayerische Staatsbibliothek“.
- S. 823: „Nicolaus de Calvio“ zu „Nicolaus de Carbio“.
- S. 874: Registereintrag zu „Peter von Aspelt, Ebf. von Mainz“: „273–276“ statt „273, 259, 274–276“.

Neue Titel im **Quellenverzeichnis**, die sich aus obigen Ergänzungen ergeben:

- *Gesta Adolphi regis*, hg. von Kurt-Ulrich Jäschke, in: Jäschke, Kurt-Ulrich, Zu den *Gesta Adolphi regis* von 1299/1316, in: *Historiographia Mediaevalis*. Studien zur Geschichtsschreibung und Quellenkunde des Mittelalters. Festschrift für Franz-Josef Schmale zum 65. Geburtstag, hg. von Dieter Berg und Hans-Werner Goetz, Darmstadt 1988, S. 221–245, hier S. 238–245.
- *Historia diplomatica Friderici Secundi sive constitutiones, privilegia, mandata, instrumenta quae supersunt istius imperatoris et filiorum eius*, hg. von Jean Louis Alphonse Huillard-Bréholles, 6 Bde., Paris 1852–1861.

- Die Metzger Chronik des Jaique Dex (Jacques D'Esch) über die Kaiser und Könige aus dem Luxemburger Hause, hg. von Georg Wolfram (Quellen zur lothringischen Geschichte 4), Metz 1906.
- Thomas Lirer, Schwäbische Chronik, hg. von Eugen Thurnher, Bregenz 1962.
- Marsilius von Padua, Defensor Pacis, hg. von Richard Scholz (MGH Fontes Iuris 7), Hannover 1932.

Neue Titel im **Literaturverzeichnis**, die sich aus obigen Ergänzungen ergeben:

- BOJCOV, MICHAEL A., Der Kern der Goldenen Bulle von 1356, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 69, 2013, S. 581–614.
- BOJCOV, MICHAEL A., Zum dritten 'zeremoniellen Abschnitt' der Goldenen Bulle von 1356, in: Schätze der Welt aus landeshistorischer Perspektive. Festschrift zum 65. Geburtstag von Wolfgang Wüst, hg. von Sabine Wüst, St. Ottilien 2018, S. 43–51.
- FINGER, Heinz, Der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstanden (1238–1261) und die Mainzer Kirche - Gleichzeitig ein Beitrag zur besonderen kölnischen Reichsidee um die Mitte des 13. Jahrhunderts, in: Bischöfe, Klöster, Universitäten und Rom. Gedenkschrift für Josef Semmler (1928–2011), hg. von Heinz Finger/Rudolf Hiestand (Libelli Rhenani 41), Köln 2012, S. 147–176.
- FLEMMIG, STEPHAN, Die Herrscherweihe der Hedwig von Anjou nach dem Krakauer *Ordo ad regem benedicendum* als Quelle spätmittelalterlicher Herrschaftsauffassung, in: Acta Poloniae Historica 95, 2007, S. 5–40.
- FOERSTER, HANS, Ein unbekannter Traktat aus dem Streite Ludwigs des Bayern mit Johann XXII., in: Miscellanea francescana. Rivista di scienze teologiche e di studi francescani 37, 1937, S. 590–614.
- GIESE, WOLFGANG, Ein zweiter Versuch „Zu den Designationen und Mitkönigerhebungen der deutschen Könige des Hochmittelalters“, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung 131, 2014, S. 1–68.
- GODTHARDT, FRANK, Marsilius von Padua und der Romzug Ludwigs des Bayern. Politische Theorie und politisches Handeln (Nova Mediaevalia 6), Göttingen 2011.
- HOYER, ERNST, Die Selbstwahl vor, in und nach der Goldenen Bulle, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung 42, 1921, S. 1–109.

- KRAUS, THOMAS R., Krone und Geld, in: Krönungen. Könige in Aachen – Geschichte und Mythos. Katalog der Ausstellung in zwei Bänden, Bd. 2, hg. von Mario Kramp, Mainz 2000, S. 485–488.
- MARGUE, MICHEL/PAULY, Michel, Luxemburg, Metz und das Reich. Die Reichsstadt Metz im Gesichtsfeld Karls IV., in: Die Goldene Bulle. Politik – Wahrnehmung – Rezeption, hg. von Ulrike Hohensee et al. (Berichte und Abhandlungen. Sonderband 12), Bd. 2, Berlin 2009, S. 869–915.
- MAJEWSKI, DENNIS, Das Urkunden- und Kanzleiwesen König Jobsts (1410/11), in: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde 62, 2016, S. 275–308.
- NEHRING, KARL, Matthias Corvinus, Kaiser Friedrich III. und das Reich. Zum hunyadisch-habsburgischen Gegensatz im Donauraum (Südosteuropäische Arbeiten 72), 2. Aufl. München 1989.
- PAULY, MICHEL, Der Traum von der Kaiserkrone. Die vergeblichen Bemühungen König Johannes von Böhmen um die Kaiserwürde, in: Zeitschrift für historische Forschung 35, 2008, S. 549–579.
- STEHKÄMPER, HUGO, Der Kölner Erzbischof Adolf von Altena und die deutsche Königswahl (1195–1205), in: Beiträge zur Geschichte des mittelalterlichen deutschen Königtums, hg. von Theodor Schieder (Historische Zeitschrift. Beiheft 2), München 1973, S. 5–83.
- UBL, KARL, Die Laster des Fürsten. Theorie und Praxis der Königsabsetzung um 1300, in: Laster im Mittelalter / Vices in the Middle Ages, hg. von Christoph Flüeler/Martin Rohde (Scrinium Friburgense 23), Berlin et al. 2009, S. 167–186.

Neue Abbildung (nach S. 802):



Abb. 11: Krönung Albrechts I. (1298)

Stadtarchiv Würzburg, Ratsbuch 412, f. 157v, aus: Lorenz Fries, Chronik der Bischöfe von Würzburg 742–1495. Band 6: Die Miniaturen der Bischofschronik, hg. von Ulrich Wagner/Walter Ziegler, Würzburg 1996, S. 111